

Verbesserung der Arbeitsmarktchancen – neue Chancen für benachteiligte Menschen

Ziel dieses Förderbereiches ist es, häufig benachteiligten Menschen wie älteren Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen, Menschen mit Behinderungen, Migranten, arbeitslosen Berufsrückkehrern und aus dem Strafvollzug Entlassene zu qualifizieren und auszubilden, damit sie eine bezahlte Beschäftigung finden und ihren Lebensunterhalt aus eigener Kraft beziehen können.

Die **117 Millionen Euro** aus diesem Förderbereich werden vor allem zur Schaffung für spezielle Praktikumsplätze und für Wiedereingliederungsmaßnahmen aufgewendet – um auf dem Arbeitsmarkt benachteiligten Menschen neue Perspektiven zu geben.



Weitere Förderschwerpunkte – Technische Hilfe und Transnationalität

Weitere Einsatzbereiche der Fördergelder sind zum einen die **Technische Hilfe**, durch die der Verwaltungsaufwand des Fonds und die Verpflichtung zur Öffentlichkeitsarbeit abgedeckt werden, zum anderen **transnationale Maßnahmen**. Solche Förderangebote stärken die im internationalen Wettbewerb und in internationalisierten Unternehmen geforderten Schlüsselqualifikationen, erweitern interkulturelle, sprachliche und soziale Kompetenzen und prägen dadurch ein weltoffenes Klima in Sachsen-Anhalt.

Herausgeber:
Ministerium der Finanzen
Referat EU-Verwaltungsbehörde
Editharing 40
39108 Magdeburg

Layout:
signum Halle (Saale)

Druck:
Harzdruckerei GmbH

Die verwendeten Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten sowohl in männlicher wie in weiblicher Form.



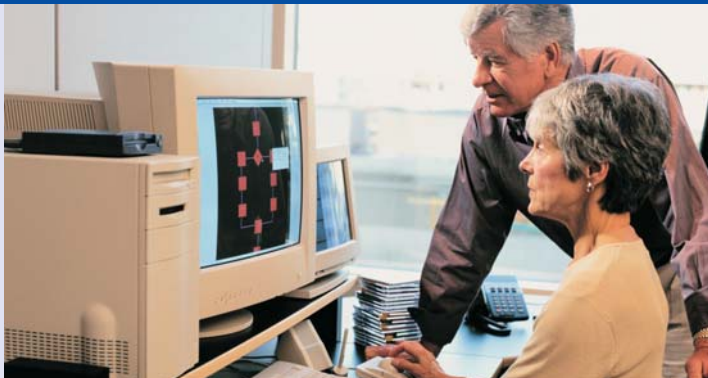
Europäischer Sozialfonds

2007 - 2013



Maßnahmen und Projekte
für den Standort Sachsen-Anhalt

Der Europäische Sozialfonds – Wachstumsimpulse für Sachsen-Anhalt



Der Europäische Sozialfonds (ESF) – das sind Fördergelder der EU, mit denen Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungsprogramme finanziert werden. Für die Periode 2007 - 2013 stehen Sachsen-Anhalt **644 Millionen Euro** zur Verfügung, mit denen **16 200 Projekte** gefördert werden.

Für wen?

Durch den ESF werden Projekte unterstützt, die Beschäftigte genauso erreichen wie Unternehmer und Unternehmensgründer. Jene, die wenig Aussicht auf einen Arbeitsplatz haben, werden besonders unterstützt. Insgesamt werden **245 000 Menschen** direkt von den Fördermitteln erreicht.

Und warum?

Damit in Sachsen-Anhalt neue Arbeitsplätze entstehen und die bestehenden gesichert werden können. Wissen und Innovation sind die treibenden Kräfte wirtschaftlichen Wachstums, und von dem soll auch Sachsen-Anhalt profitieren.

Der ESF – das ist das soziale Gesicht Europas!

Die finanzierten Maßnahmen unterteilen sich in fünf Schwerpunktbereiche, die auf den nächsten Seiten vorgestellt werden sollen.

Verbesserung der Beschäftigungslage – mehr attraktive Arbeitsplätze

Bildung für Arbeitnehmer ...

Unternehmen brauchen gut ausgebildete Arbeitskräfte, denn bei der Entstehung neuer Arbeitsplätze spielt das Qualifikationsniveau der Menschen eine große Rolle. Deshalb werden im ersten Schwerpunktbereich Weiterbildungsmaßnahmen unterstützt, die wichtige Kompetenzen von Arbeitnehmern verbessern.

... und zukünftige Arbeitgeber

In diesem Förderbereich werden aber auch Qualifikationsangebote für Existenzgründer unterstützt, deren Unternehmergeist geweckt werden soll, damit in Sachsen-Anhalt neue Arbeitsplätze entstehen können. Diese Fördermaßnahmen erreichen vor allem junge Unternehmensgründer, die direkt nach ihrer Ausbildung an der Hochschule oder einer anderen wissenschaftlichen Einrichtung besonders unterstützt werden.

Nur wenn in Sachsen-Anhalt fähige Unternehmer die Wirtschaft gestalten, können diese Unternehmen langfristig bestehen – und damit auch die Arbeitsplätze gesichert werden.

Für Weiterbildungsangebote von Arbeitnehmern und Arbeitgebern werden **206 Millionen Euro** aus dem ESF eingesetzt.



Bessere Qualifikation der Menschen – von klein auf, ein Leben lang

In diesem Schwerpunktbereich, der insgesamt **285 Millionen Euro** umfasst, werden vier verschiedene Ziele verfolgt:

- Das **Ausbildungsangebot** für junge Menschen soll verbreitert werden, damit sie leichter in einen Beruf gelangen können. Mit Hilfe von außerbetrieblichen Bildungsplätzen bekommen Jugendliche ohne Ausbildungsplatz die Möglichkeit einer ersten Berufsausbildung.
- Die Qualität der Bildung steigt und fällt mit den Fähigkeiten von Lehrern und Erziehern. Damit Kindern schon im Schul- und Vorschulalter **Kernkompetenzen für den Arbeitsmarkt** vermittelt werden können, müssen diese Pädagogen besonders aus- und weitergebildet werden.
- **Lebenslanges Lernen** wird durch finanzielle Unterstützung eines Freiwilligen Sozialen Jahres und eines Freiwilligen Ökologischen Jahres gefördert. Außerdem werden mit rückzahlbaren Darlehen individuelle Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterstützt.
- Der **Wissenstransfer** zwischen Wissenschaft und Wirtschaft wird vorangebracht, um die Innovationskraft in Sachsen-Anhalt zu stärken.

